

[1645] Mai 6.

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 6. MAI [1645]

BA ZG A 39.26.2 f 142^r

"[1.] Der Seini halber Abermalen ein Ordnung machen.

[2.] Meinen herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] berichten der Puren [der Stadt Zug?] beschwerd und mangel der versprachungen

[3.] Stikhel Zuo hauwen verbieten Zuo gewüsser Zyt ...²

[4.] Ein Anzug nachmalen thun wegen der baarer practnussen und Buwmeister [Wolfgang W i c k a r t] fragen was er Zuo baar [bezüglich der Strasse zur Birsbrugg über die Lorze] ussgericht mit dem [Hans?] U s t e r³ man khönte woll grad by der glägenheit des Statt und Ambt Raths unsere beschwården Jnbringen und vorbuwen auch clagen wye sy uns Jn recht Laden dörffen umb so uralte possession".

1) s. auch AH 86/50C

2) Die nächsten Zeilen - insgesamt ungefähr 11 - sind zum Teil vollständig weggerissen oder wegen Wasserflecken fast nicht mehr lesbar. Eine Wiedergabe des restlichen Textes erweist sich als wenig sinnvoll.

3) s. AH 86/43T Pt. 19

AH 86, 109^v

[v. 1662]

A

ARZNEIREZEPT¹ GEGEN DAS FIEBER, AUSGESTELLT VOM [ZUERCHER] ARZT [HANS RUDOLF?] GYGER [FUER BEAT II. ZURLAUBEN?]

"Jn wehrendem gehabtten Fieber ordnet herr Doctor Gyger dem heren dise Zwey Syrup Tränckhlin die hytzen abzue wehren

Rp. Syr: Cichor: cum Rhabarb:

de Endivia.

et Acetosae ana ... [?]

Aqua Cichor: ... [?]

Haec potio pro una dosiet sic pro alia

Sollen Zwen Morgen noch ein anderen Zwo stundt for Esens Lawlecht gebrucht

werden. An dem bessern tag hernach so das fieber nitt verhanden solle der herr dis folgende Purgier oder Laxier Trinckhlin Zu Morgens früe 3 stundt for Esens warmlecht ynnemmen.

Rp. Decocti Aperib. maior ... [?]

Syr: Rosati fol: simpl: ... [?]

Syr: Cichor cum Rhabarb: ... [?]

Misce fit potio.

Dess 3ten oder 4ten tags ... [hernach?] so das Fieber nitt Zu erwarten wölle er die Läber Ader uf dem Rechten Arm öffnen und so es die Krafft erdultet, by 6 oder 7 Untzen blüetten Lassen, den übermessigen durst aber Zu stillen mag der herr Cichoren Wurtzen in Frischem Waser abgesotten und noch gefallen mitt Zuckher gesüest Trynckhen

so der Lyb verstopfft sol er durch Ringe Clystier oder gebürliche Stüel Zepfflin geöffnet werden

For gewürtzeten ... wie auch sonst hytzigen spysen sol sich der her verhüeten.

Noch dem nun die hytzen etwas nach glasen ist dem hern volgends verordnet worden.

Rp. Syr: Absinti

Cichor. cum Rhabarb.

de Endivia ana ... [?]

Aqua Centaur. min:

et Cichorii ana ... [?]

Spiritus Vitrioli ... [?]

Misce fit potio. Capiat mane

Am Erstern tag darnach nemme der herr volgendes Purgier Trinckli

Rp. Rhabarbari ... [?]

Agor: Troch: ... [?]

Spicae Ind. grana ... [?]

Infunde in aquam Absinth: et Cichor: ana ... [?] per diem naturalem Expressionis

... [?] adde

Electuarii e succo rosarum ... [?]

Syr: rosae fol: simpl:

et Cichor, cum Rhabarb: ana ... [?]

spiritus Vitrioli ... [?]

misce fit potio

hieruff sol er 3 stundt Faasten

uff disses welle er alle Morgen nach deme er etwas wenigss gessen von volgendem wyn ein gutten Trunckh thuon.

Rp. Radicem Cichor,

pentaphyllon

et asparagi ana ... [?]

Flores Centaur: min.

Cichorii ana misce

Absinthi ... [?]

Jncide ad Charbones dise Stuckh

Söllen in ein mass wissen milten wins und eine halbe Mass Wasser Zusammen vermischt gelegt werden

Daruff so der herr Kan Schwytzen wirt es gar woll dienen wo nit welle er sich dar Zu nitt Zwingen und so hieruff kein Mylterung erfolgte wöllen man ihm ein quintlin Theriac in Cichorien waser ingeben ...² In wehrender Zitt aber deren er sich Zu morgens des Krütterwins gebruchett welle der herr von dem hierunden verzeichneten Lattwergen noch dem nacht essen ... [etwa?] einer haselnuss gros gebruchen

Rp Cochlearium rosarum ... [?]

Flores Cichor: ... [?]

Spiritum Vitrioli parum ut fiat

Sap. subacid:

misce ad regulam".

1) Bei der Transkription der lat. Passagen war uns Frau Dr. Marie-Louise Portmann, medizinisch-historische Bibliothek, Basel, behilflich. Da auch sie die einzelnen Mengenangaben in den Rezepten nicht entziffern konnte, wird der Text in Abb. wiedergegeben.

2) Diese und die nächstfolgende Zeile sind zum grössten Teil weggerissen.

AH 86, 110 und 115 - Abb. des Textes s. am Schlusse von AH 86

1645 Juli 28.

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 28. JULI 1645

"[1.] Anträffendt Michel R ü t i m a n s [von Steinhausen] verdächtigt Zeenden. so Tomman Z ü r c h e r und mithafften Zeendenlüth uff Jme clagt: